

# Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXIX

## A. Handelsrecht

§ 1. Einführung .....	1
-----------------------	---

### 1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns .....	13
§ 3. Handelsregister .....	45
§ 4. Handelsfirma .....	65
§ 5. Das Handelsunternehmen .....	95
§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte .....	115

### 2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels .....	135
§ 8. Handelskauf .....	165

## B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung .....	193
-----------------------	-----

### 1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis .....	209
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis .....	252
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft .....	284
§ 13. Kommanditgesellschaft .....	304

### 2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit .....	329
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter .....	382
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung .....	401

Paragrafenregister .....	437
Sachverzeichnis .....	445

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXIX

## A. Handelsrecht

<b>§ 1. Einführung .....</b>	<b>1</b>
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht .....	1
1. Sonderrecht für Kaufleute .....	1
2. Privatrecht .....	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht .....	4
II. Leitprinzipien .....	4
1. Normzweckvielfalt im HGB .....	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts .....	5
a) Erweiterung der Privatautonomie .....	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz .....	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten .....	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht .....	5
III. Europarechtliche und internationale Bezüge .....	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV .....	6
2. Rechtsangleichung .....	6
3. Internationales Einheitsrecht .....	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung .....	7
V. Die handelsrechtliche Klausur .....	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht .....	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB .....	10
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlich-rechtlicher Normen .....	11
Fragen .....	12

## 1. Teil. Handelsstand

<b>§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns .....</b>	<b>13</b>
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft .....	13
1. Aufbauhinweis .....	13
2. Kaufmannsrecht des HGB .....	13
a) Kaufmännische Grundpflichten .....	13
b) Sonderprivatrecht des HGB .....	14
3. Sonstiges Kaufmannsrecht .....	15
a) Bürgerliches Recht .....	15
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb .....	18
c) Verfahrensrecht .....	18
d) Strafrecht .....	18
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs .....	19
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs .....	19
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechtsreformgesetz (HRefG) von 1998 .....	21

II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	21
1. Grundlagen	21
2. Der Gewerbebegriff des HGB	22
a) Selbständigkeit	22
b) Marktausrichtung	22
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	23
d) Gewinnerzielungsabsicht	23
e) Erlaubtheit	23
f) Keine Vermögensverwaltung	24
g) Kein freier Beruf	25
h) Misch Tätigkeiten	26
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	26
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	26
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	26
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	27
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	28
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	29
a) Personenkreis	29
b) Zurechnung	31
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	31
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	32
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	32
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	32
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	32
b) Löschung	33
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	34
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	34
a) Grundlagen	34
b) Landwirtschaft	34
c) Forstwirtschaft	35
d) Nebengewerbliche Unternehmen	35
e) Kaufmannsoption	35
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	35
IV. Verkehrsschutz	35
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	35
a) Grundlagen	35
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	36
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	37
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	38
a) Grundsatz	38
b) Personenkreis	39
c) Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	39
d) Veranlassung	39
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	40
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	41
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	42
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	42
1. Grundlagen	42
2. Personenhandelsgesellschaften	42
3. Sonstige Handelsgesellschaften	43
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	44
Fragen	44

<b>§ 3. Handelsregister</b>	45
I. Aufgaben und Arbeitsweise	45
1. Aufgaben des Handelsregisters	45
2. Öffentlichkeit	45
3. Eintragungsfähige Tatsachen	47
4. Rechtsfolgen der Eintragung	49
II. Formelles Registerrecht	50
1. Zuständigkeit und Verfahren	50
2. Abteilungen	50
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	50
4. Prüfungsrecht	51
5. Haftung nach Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB	51
III. Publizitätswirkungen	51
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	52
a) Rechtsgedanke	52
b) Tatbestandsvoraussetzungen	53
c) Rechtsfolge	56
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	57
a) Rechtsgedanke	57
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	57
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	58
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen	58
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	59
a) Rechtsgedanke	59
b) Voraussetzungen	60
c) Rechtsfolge	62
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	63
Fragen	64
<b>§ 4. Handelsfirma</b>	65
I. Grundlagen	65
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	65
2. Begriff der Firma	66
a) Geschäftsname des Kaufmanns	66
b) Firma und Unternehmen	66
c) Die Firma und der bürgerlich-rechtliche Name	67
3. Die Firma im Prozess	68
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	68
a) Funktionen	68
b) Rechtsnatur	69
5. Arten der Firma	70
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	70
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	70
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	71
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	71
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	71
a) Geschäftsbezeichnungen	72
b) „Minderfirma“	73
c) Kurzbezeichnungen	73
d) Marken	74
e) Handelsname	74
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	75
1. Entstehen	75
2. Erlöschen	75

III. Firmenbildung	76
IV. Firmengrundsätze	76
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	76
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	77
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	79
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	82
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	84
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	84
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	85
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand	86
d) Verbot der Leerübertragung	87
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	88
4. Grundsatz der Firmeneinheit	90
a) Einzelkaufleute	90
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	90
c) Zweigniederlassungen	90
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	91
V. Firmenschutz	92
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	92
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	93
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB	93
Fragen	94
<b>§ 5. Das Handelsunternehmen</b>	95
I. Begriff des Unternehmens	95
1. Handelsrecht	95
2. Andere Rechtsgebiete	96
3. Niederlassungen eines Unternehmens	97
a) Hauptniederlassung	97
b) Zweigniederlassung	97
II. Der Erwerb eines Unternehmens	98
1. Schuldrechtliche Ebene	98
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	98
b) Haftung für Mängel	99
2. Dingliche Ebene	102
III. Wechsel des Inhabers	103
1. Haftung für Schulden	103
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	104
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	107
2. Forderungsübergang	108
3. Eintritt in ein Unternehmen	109
a) Voraussetzungen	109
b) Rechtsfolge	110
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	111
a) Erbenhaftung nach BGB	111
b) Erbenhaftung nach HGB	111
Fragen	114
<b>§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte</b>	115
I. Grundlagen	115
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	115
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht	115
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr	116

a) Unternehmensbezogene Geschäfte	116
b) Generalvollmacht	117
II. Prokurist	117
1. Erteilung der Prokura	117
2. Gesamtprokura	118
a) Echte Gesamtprokura	118
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	120
3. Inhalt und Umfang	122
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	122
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	122
c) Grundstücksgeschäfte	123
d) Insichgeschäfte	124
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	124
a) Grundsatz	124
b) Missbrauch der Prokura	124
c) Vertragsvorbehalt	125
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	126
e) Niederlassungsprokura	126
5. Erlöschen der Prokura	126
6. Eintragung in das Handelsregister	127
III. Handlungsbevollmächtigte	127
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	127
2. Unterschiede zur Prokura	128
a) Person des Vollmachtgebers	128
b) Art und Weise der Erteilung	128
c) Registerrechtliche Behandlung	129
d) Inhalt und Umfang	129
e) Beschränkbarkeit	129
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	129
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht	130
5. Erlöschen	130
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	130
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	130
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	131
a) Hilfsperson des Kaufmanns	131
b) Laden oder Warenlager	131
c) Verkauf oder Empfangnahme	132
d) Gutgläubigkeit des Dritten	132
3. Rechtsfolge	132
Fragen	133

## 2. Teil. Handelsgeschäfte

<b>§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels</b>	135
I. Das Verhältnis der §§ 343–372 HGB zum BGB	135
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	135
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	136
a) Grundlagen	136
b) Kaufmannseigenschaft	137
c) Betriebszugehörigkeit	137
d) Einseitige Handelsgeschäfte	138
II. Vertragsschluss durch Schweigen	139

1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	139
2. Schweigen auf einen Antrag	139
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	140
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	140
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	141
c) Sachliche Voraussetzungen	141
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	143
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	143
2. Voraussetzungen	144
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	144
b) Fällige Geldforderung	144
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	144
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	144
e) Eigentum des Schuldners	145
f) Besitz des Gläubigers	145
g) Kein Ausschluss	145
3. Wirkungen	146
a) Einrede	146
b) Verwertungsrecht	146
c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	146
d) Deliktsschutz	146
IV. Kontokorrent	147
1. Begriff und Aufgabe	147
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	148
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	148
b) Kontokorrentabrede	148
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	148
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	148
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	148
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	148
c) Verrechnung	149
d) Feststellung des Überschusses	150
V. Gutgläubiger Erwerb	151
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	151
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	151
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	151
b) Betriebsbezogenheit	152
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	152
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	152
e) Redlichkeit des Erwerbers	153
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	154
4. Gesetzliche Pfandrechte	154
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	155
1. Überblick	155
2. Handelsbräuche	155
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	157
4. Keine Einrede der Vorausklage	157
5. Formfreiheit	158
a) Grundlagen	158
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	158
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	158
6. Zinsen	159

7. Entgeltlichkeitsprinzip .....	160
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen .....	162
Fragen .....	164
<b>§ 8. Handelskauf .....</b>	<b>165</b>
I. Grundlagen .....	165
1. Rechtsquellen .....	165
2. Begriff .....	166
3. Internationaler Handelskauf .....	166
II. Annahmeverzug des Käufers .....	167
1. Anwendbare Vorschriften .....	167
2. Hinterlegung .....	167
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage .....	167
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf .....	168
3. Selbsthilfeverkauf .....	168
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage .....	168
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf .....	169
4. Rechte aus § 374 HGB i. V. m. Vorschriften aus dem BGB .....	172
III. Bestimmungskauf .....	172
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers .....	172
2. Abgrenzung zum Wahlkauf .....	173
3. Rechtsfolgen .....	173
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer .....	173
b) Schadensersatz statt der Leistung .....	174
c) Rücktritt vom Vertrag .....	174
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug .....	174
IV. Fixhandelskauf .....	175
1. Das relative Fixgeschäft im BGB .....	175
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf .....	175
a) Begriff .....	175
b) Rücktrittsrecht .....	176
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens .....	176
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs .....	177
e) Schadensberechnung .....	179
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf .....	180
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB .....	180
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit .....	181
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren .....	181
b) Ablieferung .....	181
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers .....	182
3. Inhalt der Rügeobliegenheit .....	184
a) Rüge und Untersuchung .....	184
b) Anzeige des Mangels .....	185
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige .....	186
4. Der Käufer als Zwischenhändler .....	188
a) Bürgerliches Recht .....	188
b) Untersuchungsobliegenheit .....	189
c) Rügeobliegenheit .....	189
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge .....	190
6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge .....	190
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf .....	191
Fragen .....	191



**B. Gesellschaftsrecht**

<b>§ 9. Einführung</b> . . . . .	193
I. Gegenstand und Abgrenzung . . . . .	193
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine) . . . . .	196
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit . . . . .	199
IV. Europarechtliche Bezüge . . . . .	201
1. Niederlassungsfreiheit . . . . .	202
2. Rechtsangleichung . . . . .	203
3. Rechtsvereinheitlichung . . . . .	205
V. Geschichtliche Grundlagen . . . . .	205
Fragen . . . . .	208

**1. Teil. Personengesellschaften**

<b>§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis</b> . . . . .	209
I. Grundlagen . . . . .	209
II. Entstehung . . . . .	210
1. Gesellschaftsvertrag . . . . .	210
a) Rechtsnatur und Auslegung . . . . .	210
b) Form . . . . .	211
c) Inhalt . . . . .	212
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft . . . . .	218
2. Zeitpunkt . . . . .	224
a) Innenverhältnis . . . . .	225
b) Außenverhältnis . . . . .	225
3. Rechtsfähigkeit . . . . .	227
a) OHG . . . . .	227
b) GbR . . . . .	227
c) Trennungsprinzip . . . . .	232
III. Vertretung . . . . .	233
1. OHG . . . . .	233
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang . . . . .	233
b) Entziehung . . . . .	234
2. GbR . . . . .	235
a) Vertretene Person . . . . .	235
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht . . . . .	236
c) Umfang der Vertretungsmacht . . . . .	237
d) Entziehung . . . . .	238
IV. Schuld und Haftung . . . . .	238
1. OHG . . . . .	238
a) Haftung der Gesellschaft . . . . .	238
b) Haftung der Gesellschafter . . . . .	240
2. GbR . . . . .	245
a) Haftung der Gesellschaft . . . . .	245
b) Haftung der Gesellschafter . . . . .	246
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“ . . . . .	247
3. Partnerschaft . . . . .	250
a) Haftung der Gesellschaft . . . . .	250
b) Haftung der Gesellschafter und Haftungskonzentration . . . . .	250
c) Partnerschaft „mit beschränkter Berufshaftung“ . . . . .	250
Fragen . . . . .	251

<b>§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis</b>	252
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	252
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	252
1. Beitragspflicht	252
a) Arten der Beitragsleistung	253
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	253
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	254
2. Treuepflicht	255
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	256
b) Wettbewerbsverbot	257
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	259
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	260
4. Ersatzansprüche	261
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	261
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	263
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	263
a) GbR	263
b) OHG	264
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	265
7. Individual- und Sozialbeziehungen	265
a) Sozialverbindlichkeiten	266
b) Sozialansprüche	266
c) Individualbeziehungen	267
8. Drittgeschäfte	267
III. Verwaltungsrechte	269
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	269
2. Geschäftsführung	269
a) GbR	270
b) OHG	271
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	273
a) Stimmrecht; Mehrheitsklauseln	273
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	275
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	276
d) Beschlussmängel	277
4. Unterrichts- und Überwachungsrechte	278
IV. Gesellschaftsvermögen	279
1. Rechtsinhaberschaft	279
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	280
3. Verfügungen eines Gesellschafters	281
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten	282
Fragen	282
 <b>§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft</b>	 284
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	284
1. Ausscheiden aus einer GbR	284
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	284
b) Fortsetzungsklausel	284
c) Abfindungsanspruch	284
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	285
2. Ausscheiden aus einer OHG	286
II. Ausschluss eines Gesellschafters	287
1. Ausschluss aus einer GbR	287
2. Ausschluss aus einer OHG	288

III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	289
1. Aufnahmevertrag	289
2. Anteilsübertragung	290
a) GbR	290
b) OHG	290
3. Erbfall	291
a) Grundsatz	291
b) Fortsetzungsklausel	291
c) Eintrittsklausel	291
d) Nachfolgeklausel	292
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	294
4. Haftung des neuen Gesellschafters	294
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	294
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	295
IV. Beendigung der Gesellschaft	296
1. Die Auflösung der Gesellschaft	296
a) Auflösungsgründe bei der GbR	296
b) Auflösungsgründe bei der OHG	299
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	300
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	300
a) Grundlagen	300
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	301
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	301
d) Ansprüche der Gesellschafter	301
e) Nachschusspflicht	302
f) Nachhaftung	302
3. Vollbeendigung	302
Fragen	303
<b>§ 13. Kommanditgesellschaft</b>	304
I. Einführung	304
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	304
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	305
II. Entstehung der KG	306
1. Innenverhältnis	306
2. Außenverhältnis und Registerpublizität	308
3. Entstehung durch Umwandlung	308
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	309
1. Vertretung	309
2. Haftung	310
a) Grundlagen	310
b) Haftung vor Eintragung	311
c) Haftung nach Eintragung	313
d) Haftung in der „Schein-KG“	314
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	316
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	319
1. Aufwendungsersatz	319
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	320
3. Kompetenzverteilung	322
4. Treuepflicht	323
5. Unterrichtungs- und Überwachungsrechte	324
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen	325
VI. Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	326
1. Beitritt	326

2. Ausscheiden . . . . .	326
3. Übertragung der Kommanditbeteiligung . . . . .	326
4. Erbfall . . . . .	326
Fragen . . . . .	327

## 2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

<b>§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit . . . . .</b>	<b>329</b>
I. Grundlagen . . . . .	329
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH . . . . .	329
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung . . . . .	332
3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung . . . . .	333
II. Gesellschaftsvertrag . . . . .	334
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt . . . . .	334
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden . . . . .	336
3. Minderjährige Gesellschafter . . . . .	338
4. Auslegung und Inhaltskontrolle . . . . .	338
5. Fehlerhafte Gründung . . . . .	339
III. Kapitalaufbringung . . . . .	340
1. Grundbegriffe . . . . .	340
2. Bargründung . . . . .	342
3. Sachgründung . . . . .	345
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter . . . . .	345
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes . . . . .	346
c) Offenlegung und Wertprüfung . . . . .	347
d) Leistung der Sacheinlage . . . . .	347
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage . . . . .	348
f) Sonderfall verdeckte gemischte Sacheinlage . . . . .	350
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften . . . . .	351
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handelsregistereintragung . . . . .	352
1. Vorgründungsgesellschaft . . . . .	352
2. Vorgesellschaft . . . . .	353
a) Entstehung und rechtliche Einordnung . . . . .	353
b) Rechtsstellung . . . . .	353
c) Haftung der Gründer . . . . .	354
3. Handelndenhaftung . . . . .	358
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt . . . . .	359
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft . . . . .	359
2. Rechtssubjektivität . . . . .	360
3. Trennungsprinzip . . . . .	361
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter . . . . .	362
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung . . . . .	362
b) Zurechnungsdurchgriff . . . . .	363
c) Haftungsdurchgriff . . . . .	365
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme . . . . .	368
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung . . . . .	372
1. Gestaltungsvorteile . . . . .	372
2. Gläubigerschutz . . . . .	373
3. Umwandlungsgründung . . . . .	374
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand . . . . .	374
5. Europarechtlicher Hintergrund . . . . .	374
6. Abgrenzung zur Keimann-GmbH . . . . .	375
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ . . . . .	376

1. Mindestkapital und Bezeichnung . . . . .	376
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals . . . . .	376
3. Gläubigerschutzdefizite . . . . .	377
4. Einzelfragen . . . . .	378
a) Verhältnis zur Regel-GmbH . . . . .	378
b) Stammkapital der UG . . . . .	378
c) Firma . . . . .	378
d) Kapitalaufbringung . . . . .	379
e) Ansparpflicht . . . . .	379
f) „Aufstieg“ zur Regel-GmbH . . . . .	379
Fragen . . . . .	380
<b>§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter . . . . .</b>	<b>382</b>
I. Stoffbegrenzung . . . . .	382
II. Mitgliedschaft . . . . .	382
1. Inhalt . . . . .	382
a) Grundlagen . . . . .	382
b) Pflichten des Gesellschafters . . . . .	383
c) Rechte des Gesellschafters . . . . .	385
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil . . . . .	385
3. Vererbung . . . . .	388
4. Einziehung des Geschäftsanteils . . . . .	389
5. Ausschließung von Gesellschaftern . . . . .	391
6. Austritt . . . . .	392
7. Unterbeteiligung und Treuhand . . . . .	393
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen . . . . .	394
1. Grundlagen . . . . .	394
2. Kapitalbindung . . . . .	394
a) Auszahlungsverbot . . . . .	394
b) Sonderfall Cash-Pooling . . . . .	395
3. Rückgewähranspruch . . . . .	396
4. Weitere Haftungsschuldner . . . . .	397
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile . . . . .	397
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter . . . . .	398
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen . . . . .	398
8. Gesellschafterdarlehen . . . . .	399
Fragen . . . . .	400
<b>§ 16. Vertretung und Geschäftsführung . . . . .</b>	<b>401</b>
I. Grundlagen . . . . .	401
1. Organstruktur nach dem GmbHG . . . . .	401
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze . . . . .	401
II. Gesellschafterversammlung . . . . .	403
1. Aufgaben . . . . .	403
2. Einberufung . . . . .	404
3. Stimmabgabe und Stimmrecht . . . . .	405
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse . . . . .	406
a) Überblick . . . . .	406
b) Anfechtungsbefugnis . . . . .	407
c) Anfechtungsfrist . . . . .	408
d) Beschlussfeststellungsklage . . . . .	408
III. Die Geschäftsführer . . . . .	408
1. Grundlagen . . . . .	408
a) Aufgaben . . . . .	408

b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen . . . . .	409
c) Publizität . . . . .	411
2. Vertretungsmacht . . . . .	412
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter . . . . .	412
b) Umfang . . . . .	413
c) Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	413
d) Gesamtvertretung . . . . .	414
e) Interessenkonflikte . . . . .	414
f) Empfangsvertretung der führunglosen Gesellschaft . . . . .	415
3. Bestellung und Abberufung . . . . .	416
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer . . . . .	416
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter . . . . .	417
4. Haftung . . . . .	420
a) Überblick . . . . .	420
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG . . . . .	421
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbestän- den und aus Delikt . . . . .	425
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern . . . . .	428
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern . . . . .	429
Fragen . . . . .	435
Paragrafenregister . . . . .	437
Sachverzeichnis . . . . .	445